:bsz
DEINE BOCHUMER STADT- & STUDIERENDENZEITUNG

AUSGABE 1348
12. OKTOBER 2022

Zwischen idyllischer Natur und großen Sorgen

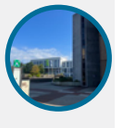
In der dieswöchigen Ausgabe erwarten Euch neben der großen Ankündigung, dass es an ausgewählten Toiletten der RUB kostenlose Tampons für menstruierende Personen geben wird, ebenfalls Tipps, wo Ihr Eure nächsten Semesterferien innerhalb Deutschlands verbringen könnt. Habt Ihr schonmal was von der Kleinstadt Füssen in Bayern gehört? Falls dem nicht so sein sollte, könnt Ihr hier mehr darüber nachlesen. Außerdem sind alle Tipps rund um das Schloss Hohenschwangau hier nachzulesen. Natürlich bleiben wir ganz aktuell und berichten über die derzeitige politische Lage Italiens und über die Parteichefin der Partei Fratelli d'Italia, Giorgia Meloni, und warum es für uns junge Menschen wichtig ist, wählen zu gehen. Und was geht eigentlich bei Vonovia ab? Außerdem berichten wir Euch von den zahlreichen Angeboten, die die Boskop-Kurse zu bieten haben.

:Die Redaktion

Uni Überleben

Herzlich willkommen Erstis, hier findet Ihr wertvolle Tipps für den Einstieg an der RUB!

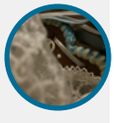
3



Kannibalen in Zivil zensiert

Was die K.I.Z Darstellung des Oktoberfestes ausgelöst hat, erfahrt Ihr hier.

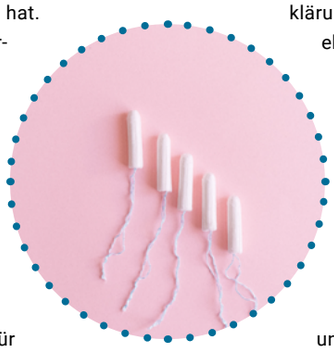
5



Ein wichtiger Schritt für menstruierende Menschen

Ein Pilotprojekt an der Ruhr-Uni nimmt sich einem lang diskutierten Anliegen an. An fünf ausgewählten WCs gibt es im kommenden Wintersemester 22/23 kostenlose Tampon-Spender.

Angestoßen hat das Projekt auf Wunsch vieler Studierender der studentische Arbeitskreis „Kostenlose Menstruationsartikel", der sich Ende 2020 aus Fachschaftsräten und studentischen Initiativen gegründet hat. In der Zusammenarbeit mit Kanzlerin Dr. Christina Reinhardt und der RUB-Gleichstellungsbeauftragten Friederike Bergstedt sowie Mitgliedern aus der Verwaltung wurde das Projekt nun umgesetzt. Bei dem Pilotprojekt seien den Studierenden drei Aspekte zentral: die Verfügbarkeit von Menstruationsartikeln, eine finanzielle Entlastung und die Enttabuisierung des Menstruationsthemas. Weitere Faktoren für die Gründung des Arbeitskreises seien zudem die politischen Entscheidungen auf nationaler und internationaler Ebene, durch die Periodenartikel in den medialen Fokus gerückt sind. Beispielhaft sei hier Schottland, wo Menstruationsartikel öffentlich und kostenlos angeboten werden.



Das Angebot von kostenlosen Menstruationsartikeln sei ein wichtiger Schritt, doch reiche nicht aus, um der Stigmatisierung entgegenzuwirken, die mit Themen rund um die Menstruation einhergehen, so Fotini Kouneli vom Studierendenkreis. Es benötige zusätzlich auch noch viel Aufklärung und Sensibilisierung. Auch wenn die Menstruation ein normaler körperlicher Prozess ist, wird diese oft zum Tabuthema gemacht. Auch trans und nicht binäre Menschen leiden unter der Scham, welche durch die Stigmatisierung hervorgehe.

Offen über das Thema zu sprechen, trage dazu bei, den körperlichen Prozess zu normalisieren. Die kostenlose Bereitstellung und Aufklärung zu dem Thema habe eine besonders positive Auswirkung auf alle Betroffenen. Deshalb sei die Aufklärung und Enttabuisierung ebenso Ziel des Projekts. Wenn Tampons ebenso selbstverständlich wären wie Seife oder Toilettenpapier, nehme man hoffentlich einen Teil der Scham, so Friederike Bergstedt vom Studierendenkreis.

Auch wenn es hierzulande eher abwegig erscheint, leiden Menschen weltweit an Periodenarmut, davon spricht man, wenn sich menstruierende Menschen benötigte Hygieneartikel nicht leisten können. Menstruationsartikel kosten viel Geld und viele Studierende, auch in Deutschland, leben an der Armutsgrenze. In Corona-Zeiten und den weiter steigenden Kosten für den Lebensunterhalt verschärft sich diese Situation für viele umso mehr. Das führt dazu, dass Betroffene die Hygieneartikel weniger häufig wechseln und unter Umständen erkranken können. Das Pilotprojekt sei ein Signal in diese Richtung.

Die Tampon-Spender wurden von RUB-Studierenden im Bereich Sales Engineering und Produkt Management entwickelt und angefertigt. Das Projekt wurde über ein Start-Up mitfinanziert. Die Spender sind in den WCs der Gebäude des StudentServiceCenter (SSC) und im Hörsaalzentrum Ost (HZO) angebracht, da diese zentrale und oft besuchte WCs sind. Die versorgten WCs befinden sich im SSC auf Ebene 0, sowohl auf dem Damen-, Behinderten- und Herren-WC. Im HZO finden sich die Spender in den Damen- und Herren-WCs auf Ebene 02.

:Artur Airich

Party, Lesung, Kennenlernen!

In den ersten Wochen gibt es am Campus viele Aktionen, kleine Grillfeste oder Flunkyballturniere. Wenn Du genau das vermisst hast oder kennenlernen willst, dann sprich die Studis an, sie werden Dich nicht ausschließen! Und dann schau an die Wände und Litfaßsäulen! Da heißt es dann Party, Party, Party! Ob Fachschaft verschiedene Partys werden kommen und wenn Du Glück hast, finden diese auch im Kulturcafé statt, sodass diese auch kostengünstig sein können ;)

Also schaut Euch die Aushänge an und folgt dem AStA und verschiedenen Fachschaften, so verpasst ihr kein happening am Campus.
Und wenn ihr mehr Team Rästel und Kultur seid, dann schaut doch mal auf der Seite des Kulturbüros BOSKOP vorbei. Die veranstalten im Hardys verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Kneipenquizes oder sind Teil der Poesiecrew, die den Poetry Slam in der Trompete veranstaltet.
Natürlich möchte ich nicht außen vor lassen, dass wir uns an einer Lernstätte befinden. Ihr findet dort auch verschiedene Informationen zu Talks, Vorträgen und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen, die wir selbstverständlich auch auf unserer Instagramseite teilen werden: https://www.instagram.com/bszbochum/

:Abena Appiah

RUBs neuer Gaming HUB

Achtung Gamer:innen, Eure Zeit ist gekommen, denn der AStA hat ein neues Angebot für Euch! Bereits im letzten Jahr hat der AStA angekündigt, dass neben dem Repair-Cafe und der Fahrradwerkstatt den Gaming-Fans ein Raum geboten werden soll und jetzt ist es so weit! Am 10. Oktober 2022 hat der AStA die neuen Räumlichkeiten gegen 14 Uhr eingeweiht. Ab jetzt gibt es einen AStA Gaming-Hub, in dem alle Zocker mitsamt ihren Freund:innen herzlich Willkommen sind und wo sie zwischen oder nach anstrengenden Vorlesungen abschalten, es sich gemütlich und chillen können. Der neue Gaming-Hub befindet sich neben der Unibib und steht allen zur Verfügung. Was der Raum momentan bietet? Euch erwarten zwei VR-Brillen mit Beat Saber, wie der AStA versprochen hatte, eine Switch mit Mario Kart für spannende Rennen und selbstverständlich auch die alten Retrokonsolen für die Ur-Fans.
Zukünftig soll das Angebot des Raumes erweitert werden und auch dem E-Sport soll ein Zuhause geschenkt werden, indem ein 5 on 5 Gaming Setup zur Verfügung gestellt werden soll. Der neue Raum und die Pläne für die Zukunft bieten viel Platz für zukünftige Veranstaltungen, wie Gaming Nights, einer eigenen RUB Liga und RUB Masters. Eins hat der AStA definitiv erreicht: Gamer:innen wurde endlich ein Raum geboten nicht nur online, sondern auch auf dem Campus zusammenzufinden und zu connecten. S.a. www.instagram.com/bszbochum/

:Miena Momandi

Erstis, aufgepasst!

Die lustigen Bierspielchen sind vorbei, die Orientierungswoche vorüber und der Ernst des Campuslebens beginnt. Wie schafft Ihr einen geschmeidigen Einstieg?

Wie jede gute Universität hat auch die RUB ihre Tücken, mit denen Ihr als Erstsemester:innen erstmal umgehen lernen müsst. Es wäre ja auch zu langweilig, wenn der Weg und die Suche nach dem Raum Eures ersten Seminars keiner homerischen Odyssee gleichen würde, oder? Verzweifelt nicht! Denn eine gute Vorbereitung auf die kleinen sowie großen Gefahren und Hindernisse der Ruhr-Universität Bochum retten Euch vor der Verspätung zu Euren ersten Kursen.

Der Klassiker: Die Wackelplatten

Beginnen wir seicht – unser erstes Hindernis ist keines, das große Schwierigkeiten bereitet, aber eines das an der Uni legendären Status besitzt. Die Wackelplatten oder auch Trittsteine sind über den ganzen Campus verteilt. Wie bei Minesweeper erkennt Ihr erst bei einem stillezerreißenden ***Klink-Klonk***, dass es zu spät ist. Na ja, seht es positiv: Ihr fliegt nicht in die Luft. Erstis ist es oftmals peinlich, wenn sie an eine Wackelplatte geraten, während höhere Semester wie beim Slalom drumherum wandern. Lasst Euch sagen: An diesen Punkt werdet Ihr auch noch gelangen, keine Sorge. Außerdem sind Wackelplatten fantastische Aufwachhilfen. Gerade noch verschlafen über den Campus gewandert, denkt Ihr im nächsten Moment, dass Euch der Boden unter den Füßen wegbrechen könnte – das ist der Kick am Morgen! Außerdem sollten wir die Platten in Ehre halten, schließlich handelt es sich bei ihnen um Kunst. Ja, richtig verstanden, Kunst. Der Aufbau der RUB ist einem Hafen nachempfunden, an dem die verschiedenen Gebäude wie riesige Schiffe anlegen. Und die beliebten Klack-Steine? Na, die simulieren natürlich das Rauschen des Meeres, wenn sie von vielen Studierenden gleichzeitig zum Gesang gebracht werden. Ist doch logisch.

Nicht ohne Seife waschen …

… ist nun Euer neuer Leitsatz. Ernsthaft. Bei Euren Raumsuchen nach Lehrzimmern mit Bezeichnungen wie GABF, kommt Ihr nicht umhin, Euch in der RUB nach den Himmelsrichtungen zu orientieren. Jedes Gebäude verfügt über einen Nord- und einen Südtrakt. Ums richtig kompliziert zu machen, könnt Ihr Räume im Südende eines Gebäudes auf bestimmten Etagen nicht erreichen, wenn Ihr Euch Nordende befindet. Scheut Euch nicht, zwischen den wirren Raumangaben auf den Fluren einen Blick auf die aushängenden (Notfall-)Pläne zu werfen, um herauszufinden, ob ihr Euch überhaupt im richtigen Teil der Gebäude befindet. Das kann Euch eine stundenlange Suche ersparen und es klingt banal, zu sagen: „Nutzt die Pläne!“, aber es muss sein, denn die RUB ist allem voran eines: höchst unlogisch. Das werdet Ihr spätestens dann realisieren, wenn Ihr in einen der verschollenen, leerstehenden Fluren landet, in denen sich jeder Serienmörder und jede Serienmörderin wohlfühlen würde.

Die Wahl der richtigen Tür

Ich möchte Euch nicht ohne einen sinnvollen Tipp aus diesem Artikel entlassen. Aktuell bin ich selbst wieder „Ersti“ im Master und mir wurde noch einmal folgender gegeben, der sinnvoll, für alle Zuspätkommer:innen ist – ob selbst verschuldet oder durch ausfallende Züge, Bahnen und Busse bedingt, ist ein anderes Thema (an dieser Stelle sei gesagt: Planung ist alles. Sie beginnt noch vor der ersten Vorlesung, auch Euer restlicher Tag sollte gut durchgetaktet sein, damit Ihr Risikofaktoren für Eure universitäre Bildung eindämmt). Achtet auf die Türenanzahl zu einem Saal oder Raum! Bei mehreren Türen ist es Euch garantiert, dass die vorderste Euch direkt neben der dozierenden Person stehen lässt. Wählt eine hintere, wenn Ihr in zeitlichen Verzug gekommen seid. So könnt Ihr Eure Störung minimieren und weder Dozent:in noch Kommiliton:innen aus dem Konzept bringen.

:Rebecca Voeste

Campusleben – Mehr als nur Vorlesungen

Um an die GräueltatenNeu am Campus oder schon länger dabei und keine Ahnung vom Studi-Leben? Dann seid Ihr hier genau richtig! Nachfolgend findet ihr zukünftige Veranstaltungen, die Ihr als Studis auf jeden Fall besuchen solltet, denn der Campus bietet mehr als Ihr ahnt…

Wolle im Kopf

Das Kulturbüro des AKAFÖ veranstaltet viele interessante Programme und ein besonders empfehlenswertes ist „Wolle im Kopf“. Die Teilnahme ist völlig kostenlos und anmelden braucht ihr Euch auch nicht. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Psychologischen und der Zentralen Studienberatung der RUB am 19. Oktober 2022 statt und beginnt um 16 Uhr. Bei der Veranstaltung werden Euch Einblicke in Umgangsmöglichkeiten mit Studium in Kombination mit Corona, Stress und anderen Herausforderungen etc. angeboten.
Mehr Informationen: semesterprogramm.akafoe.de/prod/veranstaltungen/Course

Hardys Bochum

Das Hardys Bochum öffnet ausschließlich für Veranstaltungen des BOSKOP-Kulturbüros und ist barrierefrei zugänglich. Im Hardys finden regelmäßig Veranstaltungen statt, an denen Ihr teilnehmen könnt, wie zum Beispiel DAS Kneipenquizz, Kneipenlesung oder ImproSession. Die genauen Termine könnt ihr über den nachfolgenden Link abrufen: www.facebook.com/hardysdiekneipe

Kochkurse WiSE 2022/2023

Interesse am Kochen? Dann ist der Kochkurs definitiv das Richtige. Am 28. Oktober 2022, 02. Dezember 2022 und 20. Januar 2023 bietet das BOSKOP drei Kochkurse an. Für den Kurs müsst ihr Euch anmelden und als Student:in kommen Kosten in Höhe von 32€ auf Euch zu.
Mehr Informationen: semesterprogramm.akafoe.de/prod/veranstaltungen/Course/Details/Index/RI-cid(8236)?catalogUrl=%2Fprod%2Fveranstaltungen%2FCourse

Kostenlose Kurse

Grade zu Zeiten der Inflation ist es für viele schwer, Kosten für Kurse aufzubringen. Deshalb hier einige Kurse des BOSKOP, die völlig kostenlos sind:
Vom 25. Oktober 2022 - 20. Dezember 2022 findet der Kurs MBSR - Mindfulness Based Stress Reduction jeweils von 19:00 - 21:30 Uhr statt. Es handelt sich um ein Trainingsprogramm mit Prof. Jon Kabat-Zinn zur Präsenz- und Geistesschulung.
Am Mittwoch, dem 26. Oktober 2022, könnt Ihr von 16:30 - bis 20:00 Uhr mit der Psychologin und Psychotherapeutin Christiane Kost im Seminar an Euren Fähigkeiten, Ressourcen und Eurem Selbstwert arbeiten.
Sport ist sehr wichtig und deshalb solltet ihr nicht „Bewegung und Bewusstsein“ mit Alexander Technik verpassen! In drei Terminen, die jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr gehen, wird Euch Achtsamkeit für Euren Körper und Euer Bewusstsein vermittelt. Ihr könnt an Euren Kompetenzen arbeiten und „Werkzeuge zur Selbststeuerung“ anregen.
Alle Veranstaltungen findet Ihr über: semesterprogramm.akafoe.de/prod/veranstaltungen/Course

Podiumsdiskussion & Lesung

Für den 07. November 2022 hat das Referat für politische Bildung eine Podiumsdiskussion zu „Umgang mit Rassismus bei der Polizei” organisiert. Anwesend werden unter anderem Herr Armin Kurtovic, Vater von Hamza Kurtovic (ein Opfer des rassistischen Terroranschlags in Hanau), der Rassismusforscher Prof. Dr. Karim Fereidooni, Thüringer Polizist und NSU-Ermittler Mario Melzer und weitere Gäste sein. Während der Diskussion soll das akute Rassismusproblem bei der Polizei kritisch behandelt werden. Außerdem wird es am 23. November 2022 eine Lesung des Buches „Die Würde des Menschen ist abschiebbar“ von Sebastian Nitschke und Lina Dorste geben. All diese Veranstaltungen sind kostenlos.
Mehr Informationen dazu auf Instagram: @pobi_astarub.

:Miena Momandi

Räumungsklagen bei Vonovia entsetzt Mieterschutz

Der Bochumer Immobilienkonzern ist erneut in den Schlagzeilen, denn viele Mieter:innen kämpfen mit den Folgen der anhaltenden Energiekrise.

Steigende Energiepreise und Lebensunterhaltskosten plagen zurzeit viele Deutsche. Menschen, die in kalten Wohnungen sitzen und ihre Miete aufgrund der steigenden Kosten nicht mehr bezahlen können, gehören in die sind Teil der traurigen Realität der Energiekrise. Der Bochumer Immobilienkonzern Vonovia macht während alldem erneut Schlagzeilen und droht auf einer Investorenveranstaltung mit dem Rauswurf bei einem Rückstand von zwei Monatsmieten. Mieterschützer zeigen sich entsetzt, doch das Signal ist eindeutig. Wer trotz der massiv steigenden Nebenkosten in den Rückstand kommt, könnte die Wohnung gekündigt bekommen. Auch wenn Vonovia damit nur ein Recht durchsetze, ist der Bochumer Mieterverein entsetzt über dem harschen Ton des Immobilienriesen. Denn Vonovia hat in den letzten Jahren gut verdient und viel Dividende an die Aktionäre ausgezahlt. Verständlich zeigen würde sich Hoffmann vom Mieterverein Bochum, wenn kleinere Vermieter zu solch drastischen Maßnahmen greifen, denn diese hätten im Gegensatz zu Vonovia wenig bis kaum Rücklagen.

Der Konzern versucht, Kulanz zu zeigen. Eine Räumungsklage solle aber nur als allerletztes Mittel in letzter Konsequenz durchgeführt werden, teilte Vonovia in einem Schreiben mit, man strebe stets Lösungen wie Ratenzahlungen und Stundung und Unterstützung bei Behördengängen an. Vonovia trete mit Mieter:innen in Kontakt und helfe, sofern eine staatliche Unterstützung infrage kommt, dabei, diese ordnungsgemäß zu beantragen. Zudem trete man mit Mieter:innen in Kontakt, um die Gründe für Zahlungsversäumnisse in Erfahrung zu bringen. Widersprüchlich zu dem Thema äußerte sich Vorstandschef Rolf Buch zu dem Thema. Nach seinen Angaben solle niemand seine Wohnung verlieren, weil die Heizkosten nicht gezahlt werden können.

Für viele Menschen, so der Mieterverein, sei der einzige Weg, die angedrohte Kündigung zu verhindern, das eigene Einkommen aufzustocken. Viele Mieter könnten durch die steigenden Abschläge einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II wahrnehmen.

Der Immobilienkonzern, dem über 565.000 Wohnungen gehören, gerät immer wieder mal in den Fokus der Medien. Besonders jetzt in der Energiekrise leiden viele Mieter an den Missständen in den Wohnungen. Immer wieder wird sich über ausbleibende Sanierungsarbeiten oder sogar kalte Wohnungen beklagt. Trotzdem geht es Vonovia gut und plant Wohnungen sowie Einfamilienhäuser zu verkaufen, die Einnahmen in Höhe von 13 Milliarden Euro einbringen sollen.

:Artur Airich

Atomraketen am Himmel

Seit des Russland-Ukraine-Konfliktes ist die Gefahr, die von Atomraketen ausgeht, präsenter geworden und die Angst der Weltbevölkerung vor dem Einsatz atomarer Sprengköpfe wächst.

12.700 Atomsprengköpfe verteilen sich auf Großbritannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan, Israel sowie die USA, Russland und Nordkorea. Diese neun Staaten verfügen über die Einsatzsysteme für Kernwaffen. Seit dem russisch-ukrainischen-Kriegsbeginn am 24. Februar dieses Jahres hat die Vernichtungsmacht dieser Zahl bei der Menschheit die Angst vor einem atomaren Konflikt verstärkt, denn bei Russland handelt es sich neben den USA um die größte Atommacht. Putin hat im April neue Interkontinentalraketen vom Typ „Sarmat“ getestet und mehrmals implizit – zuletzt verstärkt – mit dem Einsatz atomarer Waffen gedroht. Der Osteuropa-Experte und Politikwissenschaftler Gerhard Mangott äußerte sich in einem Interview gegenüber der Tagesschau über die Möglichkeit eines russischen Atomraketeneinsatzes:

„Die Risiken für Putin sind ungemein groß - intern ein Widerstand in der politischen Elite gegen eine derartige Eskalation und international natürlich die Reaktionen des Westens mit Sanktionen oder konventionellen Angriffen und eine globale Isolation Russlands nach dem Einsatz einer solchen Waffe. Es könnte nämlich sein, dass auch die indirekten Unterstützer Russlands, China und Indien, aber auch viele andere Staaten im afrikanischen, arabischen, lateinamerikanischen oder südostasiatischen Raum dieses Vorgehen klar verurteilen würden.“ Während dieses die Welt belastenden Option eines atomaren Angriffs, flog Nordkorea in der ersten Oktoberwoche zwei Kurzstreckenraketen über Japan. Diese Testflüge sind Reaktionen auf die Verlegung des Flugzeugträgers USS Ronald Reagan in die östlichen Gewässer Nordkoreas. Die USA und die NATO verurteilten Nordkoreas Tests scharf. Auf die Provokation durch die Testflüge reagierten die USA und Südkorea ihrerseits mit Bomben, die sie in das Japanische Meer abwarfen, in dem ebenfalls die Kurzstreckenraketen aus Nordkorea nach einem Flug über Japan endeten. Die Wahrscheinlichkeit eines nordkoreanischen Atomwaffentests sei laut dem Nordkorea-Experten Go Myong-hyun sehr hoch.

:Rebecca Voeste

Die ersten drei Punkte!

Ja König Fußball. Der Sport, wo die Floskeln zu Hause sind. Doch für den Verein an der Castroper sieht es gerade nicht gut aus! Platz 18 nach 9 Spieltagen mit ganzen vier Punkten und ein Torverhältnis von Minus 15. Durch das Spiel gegen Frankfurt könnte eine Trendwende gestartet werden. Aufstiegstrainer Thomas Reis wurde, wie es sich für den Frühherbst und diese Ausbeute gehört, entlassen. Kurzzeitig übernahm der U-19 Trainer Heiko Butscher das Team. Die offizielle Nachfolge tritt Thomas Letsch an. Der 54-Jährige erhielt einen Vertrag bis 2024 und kommt von niederländischen Erstligisten Vitesse Arnheim. Bei Antritt sprach Letsch deutliche Worte: „Unser großes Ziel ist es, dass der VfL Bochum auch in der kommenden Saison in der Bundesliga spielt“ und fügte an, dass er und das Team dafür hart arbeiten würden. Auch Bochums Geschäftsführer zeigte sich vorerst zufrieden mit dieser Lösung. “Wir sind zuversichtlich, dass es ihm als sehr kommunikativem Trainer gelingt, der Mannschaft neue Impulse zu geben und so gemeinsam mit dem gesamten Team, dem Staff und der Unterstützung der Fans den Turnaround zu schaffen.“ Genügend Zeit, um noch Punkte sammeln zu können, auch wenn sie noch gegen die aktuellen Bundesligaersten Union Berlin und gegen den Nachbarn aus Dortmund spielen müssen. hoch.

:bena

Klarer Sieg für die SPD in Niedersachsen

Auch wenn die Landtagswahlen in NRW schon eine Weile her sind, ist es umso spannender auf Länderebene zu schauen, was genau vor sich geht. Vergangenen Sonntag fanden die Landtagswahlen in Niedersachsen statt und es wurde spannend.

Die vorläufigen Wahlergebnisse lauten 33,4 Prozent für den amtierenden Ministerpräsidenten Stephan Weil, der den Sozialdemokraten (SPD) zuzuschreiben ist. Damit siegt die SPD in der Landtagswahl in Niedersachsen. Knapp dahinter befindet sich die CDU, die derweil 28,1 Prozent aller Stimmen erreicht. Doch ebenfalls erfreuen sich die Grünen, die mit 14,5 Prozent mit eines ihrer besten Ergebnisse erreicht hat. Die AfD erreicht 11,0 Prozent aller Stimmen. Wie deutlich zu sehen ist, sind die Sieger der Wahl die Sozialdemokraten, wobei es auch klare Verlierer der Wahl gibt. Die FDP schafft es demnach nicht, die Fünf-Prozent Hürde zu überwinden, genauso wie die Linke. „…Niedersachsen bleibt in guten Händen“ das waren Worte unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz. Er traue Herrn Weil die Zukunft des mittel nordwestlich gelegenen Bundeslandes an. Ziemlich zuversichtliche Worte. Die FDP, die keinen Grund zur Freude hat, begründet ihre Wahlergebnisse mit den andauernden Nöten der Energieversorgung. Doch wie wir alle wissen, steckt vermutlich mehr dahinter. Denn mit den Nöten der aktuellen Lage muss jede Partei umgehen können, doch wie sie es schlussendlich machen ist individuell.

:asli

KOMMT NACH FÜSSEN!

Füssen ist definitiv einen Besuch wert und das nicht zuletzt wegen den berühmten bayrischen Königsschlössern Schloss Neuschwanstein und Schloss Hohenschwangau. Was genau Ihr besuchen solltet und welche kulinarischen Köstlichkeiten euch erwarten, erfahrt Ihr hier.

Wer mal vorhat, in den nächsten Semesterferien innerhalb Deutschlands zu verreisen, dem kann ich wärmstens empfehlen nach Füssen, einer bayrischen Kleinstadt, die an den Süden Österreichs angrenzt, zu reisen. Wer erstmal in Bayern angekommen ist, dem wird die wundervolle Aussicht bereits im Zug nicht entgangen sein, mal eine kleine Abwechslung zum Ruhr Pott. Überall wohin man schaut Berge, Grün und viele Tiere, wie z.B. Pferde und Kühe auf Weiden. Für ein Großstadtkind, wie ich es bin, hat [illegible] diese Aussicht in den Bann gezogen. Das klingt alles ziemlich idyllisch – das war es auch! Die Stadt lockt durch die zwei Königsschlösser, Schloss Neuschwanstein und Schloss Hohenschwangau, Touristen aus aller Welt. Am besten wäre es unter der Woche anzureisen, da ist Füssen mit seinen Attraktionen auch nicht zu sehr überfüllt.

Schloss Hohenschwangau:
Das Schloss Hohenschwangau war zunächst eine Burgruine, die der spätere König Maximilian II. Joseph von Bayern im Jahr 1832 erwarb und in das heutige Schloss umbauen ließ. Dieses diente der Familie als Sommerresidenz, in dem der spätere König Ludwig II. unter anderem auch aufgewachsen ist. Nach dem Tod des Vaters übernahm sein Sohn, König Ludwig II., das Anwesen und ließ es seinen Vorlieben nach dekorieren.
Um das Schloss von innen zu besichtigen kommt man an einer Führung nicht vorbei, die ebenfalls nur begrenzte Kapazitäten hat. Deswegen ist es ratsam, vorab online Tickets zu erwerben, damit sich die weite Anreise auch lohnt. Hier findet Ihr weitere Informationen zur Führung: https://www.hohenschwangau.de/tickets-fuehrung/ticketpreise-1
Das Schloss ist der Neugotik zuzuordnen und ist von innen mit wunderschönen Malereien verziert, ebenso gilt dies für die Decke des Schlosses. Die Malereien auf den Wänden wurden vor einigen hundert Jahren mit einem harten Leim versiegelt, sodass diese fast alle originalgetreu erhalten worden sind. Für die damaligen Verhältnisse lebte der aus dem Hause Wittelsbacher stammende König Ludwig II. ziemlich modern. Beispielsweise gab es schon damals Heizöfen, die im Schloss verbaut waren. Zudem gab es eine elektrische Haustürklingel, die zwar nicht so wie unsere heutigen Modelle aussieht, dennoch einen gewissen Charme bietet. Das Schloss Hohenschwangau umfasst circa 1000 Quadratmeter, also gerade so passend für einen König. Die Symbolik des Schwans ist im gesamten Schloss zu verzeichnen. Vom Wohnzimmer aus gibt es einen atemberaubenden Ausblick auf die gesamte Kulisse. Diese rundet das Bild einer Idylle, die von Bergen umgeben ist, ab. Wer mehr über das Schloss erfahren möchte, sollte sich unbedingt selbst ein Bild davon machen.

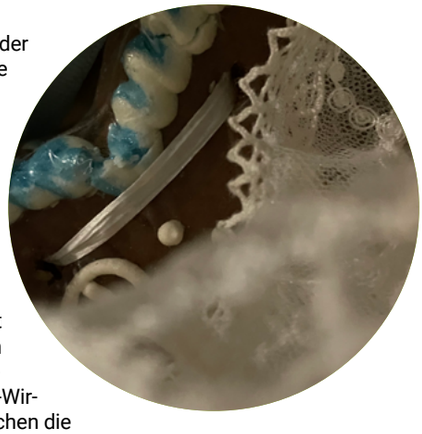
Schlossgarten:
Doch ein Besuch von Schloss Hohenschwangau sollte mit einem Spaziergang durch den romantischen Schlossgarten abgerundet werden. Von hier aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf den Alpsee, die Berge und Wälder. Doch auch hier findet sich die Symbolik des Schwans wieder. Ebenfalls bietet der Garten des Schlosses auch etwas Zeit sich zu entspannen.

Für den kleinen Hunger:
Wer denken mag, dass die Küche in einer Kleinstadt wie Füssen nicht viel zu bieten hat, den muss ich enttäuschen. Das Klischee, dass es hier traditionelle bayrische Speisen gibt, kommt nicht von irgendwo. Neben Gulasch und Weißwürsten und ganz viel Bier gibt es natürlich vegetarische Alternativen in einigen Restaurants. Doch wer nicht allzu tief in die Tasche greifen möchte, sollte am besten ein paar Snacks einpacken. Genug Supermärkte gibt es jedenfalls. Außerdem gibt es in Füssens wundervoller Altstadt auch halal Gerichte, wie z.B. Kebap. Wie Ihr seht, müsst Ihr auf keine kulinarische Köstlichkeit verzichten. Doch wenn man schon in Bayern ist, sollte man zumindest mal eine Brezel probiert haben, die gibt es überall zu kaufen.

:Asli Baskas

DAS HEILIGE OKTOBERFEST BESCHMUTZT

Ab ins Dirndl oder die Lederhosen und dann heißt es auch schon O'zapft is! (zu Hochdeutsch es ist angezapft.) Die schöne Welt des Schlagers, Biers und schunkeln kommt hier zusammen. Doch nun der Skandal! K.I.Z. und Mehnersmoos haben lyrisch und visuell den schönen Schein des bayrischen Kulturguts zerstört und das sorgt für Ärger im geweihten Freistaat Bayern!



Das Oktoberfest ist eine Institution für sich. Musikantenstadl-ähnlich ist hier alles perfekt. Na ja, wenn man den Bildern der Schickeria glauben mag. Immer schön auf die Schleifen und Outfits der prominenten Damen achten! Denn da gibt es die besten Stories für und über das Oktoberfest. Um die *Bild* zu zitieren: „Von Skandal keine Spur: die Wiesn 2022 waren fröhlich, friedlich und herzlich." Und weil alles so herzlich war, wurde das Musikvideo von den Kannibalen in Zivil auch bekannt unter: Künstler in Zwangsjacken oder Kriegsverbrecher im Zuchthaus, Karotten Ingwer und Zwiebel oder eben Kreuzritter in Zentralasien (K.I.Z.) zu ihrem Song zum *Oktoberfest* nicht lange auf YouTube online blieb. Zu viel Provokation im Video und natürlich im Song. Doch was ist zu sehen? Ein buntes Potpourri aus Saufeireien, Pinkeleien, Torkeleien, Kotzereien, Prügeleien, Koksereien und Fummeleien auf dem ach so reinen und heiligen Oktoberfest. Und wenn das nicht schon genug ist, geben die Zeilen des Songs noch ordentlich einen obendrauf: „Spießer sagen: Vergewaltigung / Wir nenn'n es einfach nur Tradition / Zieh' paar Nasen Koks, singe Layla / Bevor ich in der Pissrinne einschlaf." Oder: „Das ist kein Safe Space/ Das ist ein Sauf-Space / Bier in den Bauernmägen / Tausender bayerischer Frauenschläger." All das zu einem Funky Beat, der an Eurodance erinnert und zum Mitklatschen einlädt. Auf YouTube ist der Song mit alternativem Video verfügbar und somit möchte die Plattform unterstreichen, dass nicht der Text, sondern viel mehr das Video, welches zensiert wurde, der Hauptgrund für die Löschung des Videos sowie des Kanals war. Letzteres ist auch wieder online. In einem Artikel zu dem Song heißt es in der Bild: "Billige Effekthascherei", schimpft Wiesn-Wirte-Sprecher Peter Inselkammer. "Die Bilder und Worte entsprechen nicht der Realität. Es ist leider ein Trend, dass Menschen die Wiesn benutzen, um selbst Aufmerksamkeit zu bekommen." Der BILDblog (bildblog.de/135760/die-widerlich-botschaft-von-k-i-z-und-unser-oktoberfest-wie-es-wirklich-ist/) hat sich mit der einseitigen Berichterstattung der Bildzeitung zum Oktoberfest und dem Song genauer auseinandergesetzt. Abschließend werden noch reale Zahlen der Polizei, die eher die ironische und satirische, aber harte und ehrliche Darstellungsweise des Oktoberfestes stützt, geboten. Manchmal braucht es eben jemanden, der:die eben mal, die einen Spiegel vorzeigt. Und wenn es mit musikalischer 2-Takt-Begleitung ist, dann sagen wir nicht nein!
Wenn ihr das ganze „Skandalvideo" sehen wollt, folgt dem K.I.Z Telegramkanal. Und schaut euch das t.me/kaizettofficial „verzerrende Bild" des vermeintlich reinen heiligen Oktoberfestes an. In diesem Sinne: O, o, o'zapft is / Wenn du mich suchst, ich liege unterm Tisch /O, o, o'zapft is /Die Lederhosen san vollgepisst (Hey!)

:Abena Appiah

Dozent:innen verlassen das sinkende Schiff

Kommentar

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Hafen des Wissens, kann sich die Kapitän:innen des Wissens scheinbar nicht mehr leisten. Mehrere Schwerpunkte fallen komplett weg und Studis stehen deswegen vor hohen Kosten.

Die Ruhr-Uni Bochum, die älteste Uni Nordrhein-Westfalens, die größte Campus-Uni im Ruhrgebiet, die schönste Uni aus den Siebzigern (laut Beautiful Buildings Auszeichnung), die – brokeste Uni überhaupt! In immer mehr und mehr Studienfächern hauen die Dozent*innen ab, weil die Uni sie einfach nicht vernünftig bezahlt – peinlich. Allein in Geschichtswissenschaften gehen zwei Dozent*innen, und deswegen fällt der Schwerpunktsbereich „US-Amerikanische Geschichte" komplett weg. What about the Studis die bock auf genau diese Themen haben? What about the Studis die jetzt weniger Auswahl beim Schwerpunkt haben? What about the Studis, die genau in diesem Fachbreich ihre Abschlussprüfung absolvieren wollen? Die RUB wendet sich da an Michael Wendler und singt lauthals: EGAL

Allein im Fachbereich Geschichte gehen zwei Dozent*innen, in Germanistik geht eine Dozentin, in Biologie gehen zwei Dozent*innen, die Kursangebote werden immer weniger und all das auf den Schultern von uns Studis! Im Sommersemester 2022 war der Plan, mein Studium zu beenden – big fail! – plötzlich heißt es: die Dozentin, auf die ich ein Semester bereits gewartet habe, geht zum Ende des Semesters und bis auf weiteres nicht mehr zu erreichen. Warum gerade die Dozentin? Weil ich mein gesamtes Studium darauf aufgebaut habe. In meinem Geschichtsstudium habe ich mich auf den Schwerpunkt „Geschichte Schwarzer Menschen (insbesondere FLINTA Personen)" fokussiert und trust me in einem sehr *weißen* und Testosteron geladenen Studiengang ist es wie die Nadel im Heuhaufen zu suchen, wenn es um reflektierte, interdiziplinäre, kritisch handelnde Dozent*innen in Geschichte geht. Geschichte allein ist ein Konstrukt, das vom „*weißen* Mann" geschrieben wurde. Wie Miriam Makeba sagte: „until the white man came to any place nothing lives, it's only when he comes and says *boof * I discovered you, now you exist!" Und genau das wird von der Mehrheit der Dozent*innen vermittelt. Die Dozent*innen, die einigermaßen über den Tellerrand hinaus gingen, gehen jetzt einfach. Und das, weil die RUB es nicht hinkriegt sie vernünftig zu bezahlen! Dadurch fällt der ganze Themenbereich zur US-amerikansichen Geschichte weg, lol! What about the Studis RUB?!

Zurück zum Fallbeispiel das gerade mein Leben ist: Mit dieser Problematik habe ich mich an die Studienberatung gewandt und guess was sie gesagt haben „warte noch ab". BIG LOL. Klaro, kein Problem, natürlich zahle ich noch die paar 300 Euro und warte ab, weil ihr es verdammt nochmal nicht hinkriegt vernünftige Dozent*innen einzustellen und für eine Vielfalt an Themen zu sorgen! „Ach und falls es nächstes Semester nichts wird, dann vielleicht ja im Semester danach." Achsoooo ja, dann zahle ich der RUB einfach direkt so um die 1000 Euro, weil wegen Inflation und so. Die Chancen, dass ich je meinen Abschluss in mein jahrelangen aufgebauten Themenschwerpunkt absolvieren kann, sehen sehr schlecht aus und das mach mich traurig und wütend zugleich! Dass ich damit nicht alleine bin, frustriert mich zwar auch, aber gibt mir auch Hoffnung. Hoffnung, dass wir gemeinsam die FUCK-YOU-RUB-REVOLUTION starten können. Ist eher ein bescheidenener Traum, I know, aber ey irgendwie muss ich diese Warterei doch irgendwie überbrücken.

:Nathalia Rodriguez

Trash TV, (k)ein gulity pleasure

Kommentar

Für die einen ist es unangenehm, für die anderen ist es einfach nur peinlich. Für mich sind es Minuten, wo der Kopf nicht denken muss und sich einfach nur berieseln lassen kann. In Zeiten von Negativereignissen á la minute kann es einen aus dem Nachrichtenstrudel gern ablenken.

Für euch ist Reality-TV vielleicht neu, aber ich bin mit amerikanischem und englischem Fernsehen aufgewachsen. The Real World und die ganzen Formate, die MTV am fleißband produziert hatte, waren meine Jugend. Irgendwann kamen die Formate auch nach Deutschland. Pimp my Ride, Sweet 16!, Flavor of Love, Making the Band, die Liste ist lang. Natürlich gab es auch in Deutschland Formate wie Big Brother, Castingshows wie DSDS oder Popstars, doch dasselbe war es nie wirklich. Das Prinzip von Reality – TV wurde hier oft einfach adaptiert, ohne die deutsche Mentalität mitzudenken. So wurde Dieter Bohlen der deutsche Simon Cowel, der in den englischen und nordamerikanischen Jurys der Singformate saß und immer noch sitzt. Do originell! Letztes Jahr gabs es die erste Staffel ohne Bohlen und sie floppte. Warum? Nah. Es geht doch bei diesem Format nicht wirklich ums Singen! Die erfolgreichsten Sänger:innen in diesen Formaten sind selten die Gewinner:innen. Jennifer Hudson könnte man hier nenn, sie hatte American Idol nicht gewonnen, aber dafür einen Oscar, Tony, Grammy und Golden Globe! Dasselbe gilt für die Topmodelformate. But anyways.

Der TV-Trash holt die Jungen zurück ans Fernsehen, so haben das letzte Love Island Finale in UK rund 3,4 Millionen Menschen vor dem TV geschaut, die ganzen Streamer und Watchparties, sind da noch nicht mit einberechnet. Gefühlt jedes Unternehmen hatte ein Sponsoring in dieser Show, welches auch funktioniert: Die Pizzawerbung von Dominos, die einen Love Island Discount verspricht, die Kleiderempfehlungen von Fashionlabels oder eben die typischen Love Island Songs, die Du in einer Spotify Playlist finden kannst. In England geht dieses Format gefühlt drei Monate und die Teilnehmer:innen sind keine klassischen Trash TV-Sternchen, so wie in Deutschland. Heißt warten wir einfach noch ein paar Jahre, dann ist das bei uns auch so. Ihr glaubt mir nicht? Schaut Euch das Dschungel Camp an. Eine Sendung, die früher Trash war und heute Feuilleton. Den Grimme-Preis haben sie. Das ist die Sendung, wo auch Promis, die natürlich sich über Geld freuen, aber auch etwas bekannter sind, nicht nein sagen. Das Dschungel Camp hat mittlerweile eine Art Status und eine Anfrage der Produktionsfirma scheint lobenswert zu sein. Und liebe Konservativen Trash TV- Gucker:innen! Falls sich im Dschungel ein TikTok-Star verirrt hat, liegt es einfach daran, dass das Format auch für die jüngeren Generationen attraktiver werden will. Macht es da Sinn sich nur darüber auszukotzen, dass Mensch den vermeintlichen Star nicht kennt? Ich sage nein! Und das sehr entschlossen.

Trash-TV bringt eben Menschen aus verschiedenen Gruppen zusammen und fungiert ähnlich wie eine Soap. Es soll definitiv Emotionen in einem auslösen und dafür kann auch gut und gern der Schnitt helfen oder die Produktion stellt gezielt Fragen zu Personen oder Thematiken, die sich in dem jeweiligen Format abgespielt haben. Das müsst ihr immer mal klar machen, denn diese Menschen haben auch Verträge unterschrieben ;) Also gönnt Euch die ein oder andere Trash-TV Sendung und lasst Euch berauschen, denn das Rabithole der Nachrichten kann einen schon ziemlich runterziehen. Und P.S. vielleicht schaut ihr ja schon eins dieser Formate und wisst gar nicht, dass es Trash-TV ist … MUHAHAHAHAHAHAHHAHAHA.

:Abena Appiah

Speiseplan

AKAFÖ

Mensa der Ruhr-Universität-Bochum
17.–21.10.2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Aktionen 4,20 € (Stud.) 5,20 € (Bed.)					**Lahmacun mit knackigem Salat und Tzatziki** VG,a,a1,f,3
Komponenten-essen 2,00–3,20 € (Stud.) 3,00–4,20 € (Bed.) 3,00–4,20 € (Gäste)	**Hähnchenbrust mit Kürbissauce** G,f **Semmelknödel mit Waldpilzragout** V,a,a1,c,f	**Cevapcici vom Rind mit Tzatziki** R,a,a1,c,g,j **Kürbis Chiasamenbratling mit Basilikumsauce** VG,f	**Teriyaki Hähnchenbrust mit Kokossauce** A,G,a,a1,f,j,k,l,5 **Pocket Ziegenkäse-Mango mit Currysauce** V,a,a1,a5,c,f,g,2	**Schweinerückensteak mit Tomaten-Basilikumsauce** S,i **Vegetarische Königsberger Klopse** V,a,a1,c,f,g,i	**Regenbogenforelle mit Dillrahmsauce** F,VG,f **Ofenkürbis mit Kartoffeln dazu Harissa Dip** VG,f,2,3
Sprinter 2,20–2,50 € (Stud.) 3,30–3,70 € (Bed.) 0,00–3,70 € (Gäste)	**Piroggen mit Schmorzwiebeln** V,a,a1,c,g,1	**Backofengemüse [Paprika, Zucchini] mit Kräuter-Tomatensauce und Rosmarin-Kartoffelecken** V,a,a1,c,g,i,1	**Steckrübeneintopf mit veganen Hackbällchen** VG,a,a1,a3,f	**Bulgur Kürbispfanne mit Minz Dip** VG,a,a1,f,2,3	**Grüne Bandnudeln mit heller Knoblauch- und Austernpilzsauce** VG,a,a1,f
Beilagen 0,80–1,00 € (Stud.) 0,90–1,20 € (Bed.) 0,00–1,20 € (Gäste)	**Spitzkohl** VG **Karottengemüse mit Petersilienpest** V,c,g,h,h3 **Vollkornreis** VG **Kartoffelgratin** V,g,2	**Balkan-Gemüse** VG,i **Gerösteter Brokkoli mit Bröseln** VG,a,a1,a3,f,1 **Kartoffelwedges** VG,a,a1 **Reisnudeln** VG,a,a1	**Risolée-Kartoffeln** VG **Blumenkohl, Romanesco und Brokkoli** VG **Wokgemüse** VG,a,a1,f,k **Kichererbsenreis** VG	**Zucchinigemüse** VG **Blumenkohl in Rahm** VG,a,a1,a3,f,i **Vollkornnudeln** VG,a,a1 **Zartweizen mit Paprik** VG,a,a1,2	**Gurkengemüse** VG **Buntes Gemüse** VG **Salzkartoffeln** VG **Kräuterreis** VG

Aufgrund von anhaltenden Lieferengpässen kann es zu kurzfristigen Speiseplanänderungen kommen, wir bitten um ihr Verständnis.

Außerdem täglich im Angebot: Nudeltheke, Kartoffeltheke, Tagessuppe, Salat- und Nachspeisenbüffet
(A) mit Alkohol, (F) mit Fisch, (G) mit Gefügel, (H) Halal, (L) mit Lamm, (R) mit Rind, (S) mit Schwein, (V) vegetarisch, (VG) vegan, (W) mit Wild, a) Gluten, a1) Weizen, a2) Roggen, a3) Gerste, a4) Hafer, a5) Dinkel, a6) Kamut, b) Krebstiere, c) Eier, d) Fisch, e) Erdnüsse, f) Sojabohnen, g) Milch/Lactose, h) Schalenfrüchte, h1) Mandel, h2) Haselnuss, h3) Walnuss, h4) Cashewnuss, h5) Pecanuss, h6) Paranuss, h7) Pistazie, h8) Macadamia/Queenslandnuss, i) Sellerie, j) Senf, k) Sesamsamen, l) Schwefeldioxid, m) Lupinen, n) Weichtiere, 1) mit Farbstoff, 2) mit Konservierungsstoff, 3) mit Antioxidationsmittel, 4) mit Geschmacksverstärker, 5) geschwefelt, 6) geschwärzt, 7) gewachst, 8) mit Phosphat, 9) mit Süßungsmittel(n), 10) enthält eine Phenylalaninquelle, 11) kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken, 12) koffeinhaltig, 13) chininhaltig.

+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++

Themen, die es gerade noch reingeschafft haben

Werbung im All

Unterbrechen wir den Sternenhimmel für eine Werbepause. Nachdem für die Stadtbevölkerung der Nachthimmel durch Lichtverschmutzung von jeglichen Sternanblicken befreit ist, könnte diese Fläche genauso gut für Werbung genutzt werden. In einer Studie stellten das Moscow Institute of Physics and Technology (MIPT) und das Skolkovo Institute of Science and Technology (Skoltech) fest, dass mit etwa 50 Satelliten eine Werbetafel-ähnliche Konstellation gebildet werden kann, die von der Erde aus monatelang sichtbar wäre. Damit könnten einfache Grafiken gezeigt werden. Die Kosten für die Werbeschaltung lägen zwar recht hoch (bei etwa 65 Millionen Euro), wäre aber nach Aussage der Forschenden rentabel. Das ist vorstellbar – wer monatelang jede Nacht den gleichen Werbespruch liest, fängt vielleicht an, ihn zu glauben.

Kürzer shoppen gehen

Wegen steigender Preise für Lebensmittel, Rohstoffe und Energieträger, gibt es im Ruhr Park Bochum kürzere Öffnungszeiten. Dadurch wird Energie gespart. Zwar bleiben die regulären Öffnungszeiten (immer von 10 bis 20 Uhr) bestehen, doch fallen Sonderaktionen wie der „Lange Freitag" (bis 21:30 Uhr) weg. Ein weiterer Effekt der steigenden Preise ist die Reduktion der Weihnachtsbeleuchtung und -deko.

Renoviertes Stadion

Das Lohrheidestadion in Bochum-Wattenscheid soll vollständig modernisiert werden. Dadurch könnten zum einen durch die Erhöhung der Sitzplatzanzahl mehr Fans auf den Tribünen Platz finden, zum anderen soll das Stadion international werden. Es könnten nicht nur nationale, sondern auch internationale Wettkämpfe stattfinden. Das Stadion wird so zur einzigen Sportstätte für Freiluft-Leichtathletik-Events in NRW. **:lis**

:bszank – Die Glosse

Die Möglichkeiten, die uns das Internet geboten haben, sind unglaublich. Content teilen und weltweit erleben. Doch leider bleibt es nicht bei schönem, lehrreichem und informativem Content. Die Schattenseite des Internets: Trolle, Hater, Pädophile oder einfach gemeine Menschen. So viele Menschen mit so vielen Meinungen, politisch inkorrekte Kommentaren aka versteckter Rassismus und Hass (*Insert Rassismus* das ist aber MEINE Meinung"). Also, was kann man dagegen tun? Anzeigen – egal, ob bei der Polizei oder bei dem Social Media-Portal. Die Portale agieren relativ schnell und Instagram deaktiviert solche User auch relativ schnell, anders als die Polizei... Ja, einen Kommentar zur Anzeige bringen ist viel Arbeit und auf den ersten Blick bedauerlicherweise nicht vielversprechend, weil sich die meisten hinter Fake-Profilen verstecken. Sollten Euch aber rassistische, diskriminierende, sexistische, antisemitische, ausländerfeindliche und oder sexistische Beleidigungen, Drohungen oder Aussagen auffallen, zögert bitte nicht. Rassismus und Hass darf keine Plattform geboten werden, diese Menschen verdienen die Konsequenzen ihrer gehässigen Worte! **:mimo**

IMPRESSUM

:bsz – Bochumer Stadt- und Studierendenzeitung

Herausgeber: AStA der Ruhr-Universität Bochum – der Vorstand: Ron Agethen, Talha Demirci

Redaktion dieser Ausgabe:

Arthur Airich (afa), Asli Baskas (asli), Rebecca Voeste (becc), Abena Appiah (bena), Alissa Wolters (lis), Miena Momandi (mimo)

V. i. S. d. P.: Nathalia Rodriguez

Anschrift:

:bsz
c/o AStA der Ruhr-Universität Bochum
SH Raum 081
Universitätsstr. 150
44780 Bochum
Fon: 0234 32-26900
E-Mail: redaktion@bszonline.de

Im Netz: www.bszonline.de,
facebook.com/bszbochum
twitter.com/bszbochum
instagram.com/bszbochum

Bildnachweise: S.1 Titelbild: asli; Anreißer: becc;, bena; **S. 2** cc0; **S. 3** cc0; **S. 5: asli, bena; S.6** beide bena; **8** becc, cc0

Die Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wider, sondern sind in erster Linie Werke ihrer Verfasser:innen.

Europareise mit der :bsz

Krisen, Krisen, wer blickt da noch durch? Wir versuchen, Euch im Oktober zu erklären, was gerade in Europa geschieht. Bei all den rasanten Entwicklungen weltweit, bei all den schlechten Nachrichten geht das eine oder andere unter!
Wir versuchen, Euch abzufangen und zu erklären, was gerade im politischen Europa vor sich geht.

Der rechte Flügel hat gesiegt

Vor knapp einer Woche kamen die Nachrichten Italiens auch hier an und sie schlugen ein, wie eine Bombe. Die rechtsradikale Partei Italiens Fratelli d'Italia hat die Wahl für sich beanspruchen können.

Eines schonmal vorweg, mit einem Wahlerfolg der rechten Partei war zwar in gewisser Hinsicht zu rechnen, doch letzten Endes ist der Erfolg der Partei größer als angenommen. Mit rund 26 Prozent erlangte die Partei Fratelli d'Italia (Fdl) die meisten Stimmen, gefolgt von der Partei Partito Democratico (PD) mit 19,07 Prozent der Stimmen. Das rechte Wahlbündnis besteht aus postfaschistischer Fdl mit der Parteivorsitzenden Giorgia Meloni, dem rechtsextremen Lega ihrem Parteivorsitzenden Matteo Salvini und der Forza Italia mit dem Parteivorsitzenden Silvio Berlusconi. Gemeinsam erzielten sie 43,84 Prozent. Eine besorgniserregende Zahl, wenn man sich vor Augen hält, dass diese aus einem rechten Flügel kommt.

Für was steht die Fdl?
Fratelli d'Italia heißt übersetzt Geschwister oder Brüder Italiens. Der Parteiname spielt auf den Titel der italienischen Nationalhymne an. Die Gründung der Partei geschah zunächst unter dem Namen *Fratelli d'Italia – Centrodestra Nazionale*, was auf Deutsch übersetzt Brüder Italiens – Nationale Allianz heißt. Ihren Namen haben sie einige Male geändert, doch seit 2017 heißt die Partei *Fratelli d'Italia*. Die Fdl klassifiziert sich als postfaschistisch, rechtsextrem, rechtsradikale, rechtsnationale, rechtspopulistische und souveräne Partei in Italien. Das eine Partei wie diese, sich auf der einen Seite nicht nur als rechtsradikal und rechtsnationalistisch bezeichnet, was zu Recht geschieht, sondern auch gleichzeitig von sich behaupten möchte souverän zu sein, der sollte man dringlichst empfehlen, die Wortbedeutung souverän zu googlen.

Warum soll man wählen gehen? Darum!
Doch wie konnte es zu einem derartigen Ergebnis kommen? Ganz einfach, denn eine Mitschuld haben ebenfalls die Nichtwähler:innen Italiens. Die niedrige Wahlbeteiligung mit 63,9 Prozent ist nicht nur die geringste Wahlbeteiligung der italienischen Nachkriegsgeschichte, sondern auch das Ergebnis derer, die nun auch damit zu leben haben. Vielen jungen Menschen heutzutage ist es gar nicht bewusst, wie sehr eine Wahl das eigene Leben beeinflussen kann. Tut es das überhaupt? Definitiv! Stichwort 9-Euro-Ticket. Dieses wäre in Deutschland ohne die Ampel-Koalition vermutlich nie zustande gekommen. Deswegen ist es wichtig als junge Bürger:innen wählen zu gehen, um seine Zukunft in die Hand zu nehmen und mitgestalten zu können.

:Asli Baskas

Politische Geschichte im Schnelldurchlauf

1922 bis 1943: Mussolini, zunächst Ministerpräsident, dann Diktator.

2. Juni 1946: Referendum über die Staatsreform führt zur Abschaffung der Monarchie – der letzte König Umberto II., der „Re di Maggio" („Maikönig"), geht mit seiner Familie elf Tage später ins Exil. Der 2. Juni ist heute ein nationaler Feiertag in Italien („Festa della Repubblica").

22. Dezember 1947: Die italienische Verfassung („La Costituzione della Repubblica Italiana") wird beschlossen. Sie ist unmittelbar von der Nachkriegsgeschichte beeinflusst, so stellt sie einen Kompromiss zwischen den antifaschistischen Parteien Italiens dar, welche gemeinsam die neue Verfassung ausarbeiten.

1. Januar 1948: Die italienische Verfassung tritt in Kraft. Sie zeichnet sich durch die zentrale Rolle des Parlaments, den begrenzten Wirkungsbereich des Ministerpräsidenten, das Volk herbeiführbare Referenda und Abstimmungen, und den einflussreichen Verfassungsgerichtshof aus.

18. April 1948: Parlamentswahl findet statt. Zuvor waren alle antifaschistischen Parteien an der Regierung beteiligt. Den Christdemokraten, Sozialisten und Kommunisten stand als einzige Opposition die faschistisch geprägte Fronte dell'Uomo qualunque („die Jedermann-Front") entgegen. Die Sozialisten und Kommunisten hatten hingegen eine sozialkommunistische Volksfront gebildet, welche bei der Parlamentswahl eine Niederlage erlebte. Bis 1963 regierten die Christdemokraten, Sozialdemokraten, Liberalen und Republikaner in unterschiedlicher Kombination.

1963 bis 1976: Die Sozialisten werden in der sogenannten „Mitte-Links-Phase" in die Regierung integriert. Die Liberalen bilden die Opposition.

1976 bis 1978: Der italienische Ministerpräsident Giulio Andreotti bildet eine rein christdemokratische Regierung, welche die Kommunisten tolerierte, um die Brigate Rosse („Rote Brigaden") zu bekämpfen. Bei den Roten Brigaden handelt es sich um eine kommunistische Terrororganisation aus Mailand. Sie ermordete unter anderem den ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten Aldo Moro im Jahr 1978 und verübte weitere 73 Mordanschläge sowie Entführungen und Banküberfälle.

1981: Unter Giovanni Spadolini wird der Pentapartito („Fünfpartei") entwickelt. Er bezeichnet eine Regierungskoalition aus Christdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Republikanern und Liberalen. Kommunisten und Neofaschisten blieben weiterhin die Opposition. Auf regionaler und kommunaler Ebene setzte sich die kommunistische Partei an die Regierungsspitze.

90er Jahre: Aufdeckung der Tangentopoli („Bestechungsgeld"). Die richterliche Untersuchung Mani pulite („Saubere Hände") werden politische Vergehen wie Korruption, Amtsmissbrauch und illegale Parteienfinanzierung aufgedeckt. Die christdemokratische und sozialistische Partei bricht zusammen. Das erste politische System Italiens verfällt, die Parteien spalten sich auf, bilden sich neu oder versinken in der Bedeutungslosigkeit.

1994 bis 2008: Bildung der zweiten Republik. Ein Mitte-rechts-Block um Silvio Berlusconi mit der von ihm gegründeten Partei Forza Italia, die ehemalige Christdemokraten als auch Sozialisten beherbergte, stand gegen ein Mitte-links-Bündnis. Es bestand aus ehemaligen Kommunisten, Linksdemokraten und Christdemokraten. Entgegen der Regierungsperioden während der ersten Republik erreichten keine der neuen Bündnisse direkte Wiederwahlen.

2008 bis 2013: Die Mitte-rechts- und Mitte-links-Bündnisse bleiben die zwei großen politischen Lager in Italien.

Seit 2013: Die Lager werden neu geordnet und aufgebrochen. Seit 2008 hielt eine Wirtschafts-, Finanz-, Euro- und Flüchtlingskrise und eine Abneigung gegen die Europäische Union Einzug in Italien. Außerdem kam es zu weiteren Korruptionsskandalen in der Politik. 2013 konnte sich die demokratische Movimento 5 Stelle („Fünf-Sterne-Bewegung") als drittes politisches Lager behaupten.

Seit 1. Juni 2018: Die Fünf-Sterne-Bewegung regiert in Italien, zusammen mit der Lega, später mit der demokratischen Partei und weiteren.

Heute: Bei der Parlamentswahl in Italien tritt Giorgia Meloni als Spitzenkandidatin der Europapartei Europäische Konservative und Reformer (EKR) an. Ihre Partei wurde mit 26 Prozent der Stimmen stärkste Kraft. Italien erlebt damit einen Rechtsrutsch, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Bereits mit 19 Jahren äußerte Meloni der Zeitung Repubblica Italia gegenüber , dass „Mussolini ein guter Politiker gewesen sei, der beste der letzten 50 Jahre." Sie steht für eine konservative Gesellschaftspolitik, gegen LGBTQIA+ (gegen eingetragene Partnerschaften, Adoption, gleichgeschlechtliche Ehe) – sei nach eigener Aussage aber weder rassistisch noch homophob –, und gegen Abtreibung. Für sie ist eine Zusammenarbeit mit der linken Demokratischen Partei und der Fünf-Sterne-Bewegung ausgeschlossen.

:Rebecca Voeste